

## **Einladung zum Treffen des Kantonalen Netzwerks Gesundheitsfördernder Schulen**



### **Eine gesunde Portion Verantwortung**

**Mittwoch, 23. Oktober 2019, 13.30-17.00 Uhr**

**Kreisschule Mittleres Wynental**

# Kantonales Netzwerktreffen Gesundheitsfördernder Schulen Aargau

---

Was ist eine gesunde Portion Verantwortung? Am Netzwerktreffen können Modelle diskutiert, Erfahrungen ausgetauscht und neue Ideen entwickelt werden. Eingeladen sind Schulleitungen, Gesundheitsbeauftragte, Lehrerinnen, Lehrer und Schulsozialarbeitende aus den Netzwerkschulen.

Autonomie ist wichtig für die Gesundheit der Lehrpersonen, sagt eine neue Studie der PH Zürich. Ist die Einschränkung von Autonomie damit automatisch gesundheitsschädlich? Wie könnten Schulleitungen unter diesen Umständen noch führen, Rahmenbedingungen setzen und Verbindlichkeit einfordern? Wo ist es sinnvoll, Verantwortung abzugeben und wo nicht?

Die gleiche Gratwanderung machen Lehrpersonen mit ihren Schützlingen: Die Selbststeuerung der Lernprozesse, die Erfahrung von Selbstwirksamkeit wie auch die Selbstsorge für die eigene Gesundheit gelingen nur, wenn die Schülerinnen und Schüler mitbestimmen können, Verantwortung erhalten und übernehmen. Aber wie viel Selbst-Verantwortung können die Lehrpersonen den Kindern und Jugendlichen zutrauen, ohne sie zu überfordern und ohne dass Beliebigkeit Einzug hält?

## Programm

<b>13.30 – 13.35 Uhr</b>	<b>Musikalischer Auftakt</b> Schülerinnen und Schüler der Kreisschule Mittleres Wynental
<b>13:35 – 13.40 Uhr</b>	<b>Begrüssung</b> Christine Vögele, Leiterin Sektion Gesundheitsförderung und Prävention, Departement Gesundheit und Soziales
<b>13.40 – 14.00 Uhr</b>	<b>Die Kreisschule Mittleres Wynental</b> Alois Zwysig, Gesamtschulleiter
<b>14.00 – 14.30 Uhr</b>	<b>«Marktplatz»</b> – offener Erfahrungsaustausch zu aktuellen Projekten, Themen und Aktivitäten in der Gesundheitsförderung an KNGS Schulen. Aufgrund der angemeldeten Themen wird eine Auswahl getroffen. → Gewünschte Themen und Beiträge bei der Anmeldung mitteilen!
<b>14.30 – 15.00 Uhr</b>	<b>Pause</b>
<b>15.00 – 16.00 Uhr</b>	<b>Diskussionsrunden (Themen nächste Seite)</b>
<b>16.00 – 16. 20 Uhr</b>	<b>Abschluss/Transfer und Aktuelles zum Programm «gesund und zwäg i de schuel»</b>
<b>16.20 – 16.30 Uhr</b>	<b>Ausklang</b> Einblicke in die Kreisschule Mittleres Wynental
<b>16.30 Uhr</b>	<b>Apéro</b>
Moderation: Caroline Witschard, «gesund und zwäg i de schuel»	

## Themen der Diskussionsrunden

Wir diskutieren über Verantwortung und deren Bedeutung für die Gesundheit. In Gruppen tauschen wir uns aus über unsere Erfahrungen, Erfolge und Schwierigkeiten, besprechen Lösungsansätze und neue Ideen.

### 1. Verantwortung für sich selber – Selbststeuerung von Schülerinnen und Schülern fördern

Christian Wittensöldner stellt das Modell «Lerncoaching» der Kreisschule Mittleres Wynental vor. Alle Teilnehmenden berichten, was bei ihnen bezüglich Selbststeuerung von Schülerinnen und Schülern läuft bzw. was ihre Pläne oder Wunschvorstellungen dazu sind (→ Vorbereitung). Was ist gleich, was ist anders? Was sind Erfolgsfaktoren, was Stolpersteine? Schülerinnen und Schüler der KSMW beteiligen sich an der Diskussion und legen ihre Sicht zum Thema dar.

**Moderation:** Christian Wittensöldner, Lehrer an der KSMW

### 2. Mit-Verantwortung der Schülerinnen und Schüler für die Schule

Bruno Güdel stellt das Modell «SchülerRat» der Kreisschule Mittleres Wynental vor. Alle Teilnehmenden berichten, was bei ihnen bezüglich Mit-Verantwortung der Schülerinnen und Schüler für die Schule läuft bzw. was ihre Pläne oder Wunschvorstellungen dazu sind (→ Vorbereitung). Was ist gleich, was ist anders? Was sind Erfolgsfaktoren, was Stolpersteine? Schülerinnen und Schüler der KSMW beteiligen sich an der Diskussion und legen ihre Sicht zum Thema dar.

**Moderation:** Sibylle Heizmann, Schulsozialarbeiterin an der KSMW

### 3. Verantwortung zwischen Schulleitung und Lehrperson teilen

Wie erleben es Schulleitungen, wenn sie Verbindlichkeit einfordern, z.B. wenn der Klassenrat einheitlich gestaltet werden soll? Wie erleben es Lehrpersonen, wenn ihre Autonomie eingeschränkt wird, z.B. wenn ein bestimmtes Modell von Lerncoaching verwirklicht werden soll? Wo ist Partizipation erwünscht, wo sinnvoll? Was sind Erfolgsfaktoren und Stolpersteine in der Zusammenarbeit von Schulleitungen und Lehrpersonen und welche Bedeutung hat diese für die Gesundheit?

**Moderation:** Brigitta Schneider, Fachpsychologin FSP, Coach BSO

## Vorbereitung

In der Diskussions- und Vertiefungsrunde wollen wir Erfahrungen zusammentragen und diskutieren. Wir bitten alle Teilnehmenden, sich auf das gewählte Vertiefungsthema vorzubereiten: Was macht unsere Schule? Wie funktioniert das? Was sind die Erfolge und wo gibt es Schwierigkeiten? Wie gehen wir diese an? Welche Wunschvorstellungen haben wir? usw.

## Anmeldung

Anmeldung an: [caroline.witschard@fhnw.ch](mailto:caroline.witschard@fhnw.ch)

Bitte mit Angabe von:

- Nachname und Vorname
- Schule, Funktion
- E-Mail-Adresse
  
- Erfahrungen, die ich auf dem «Marktplatz» einbringen könnte ...
- Ein Thema, das mich auf dem «Marktplatz» interessiert ...
  
- Ich möchte gerne an der Diskussionsrunde Nr. ... teilnehmen:

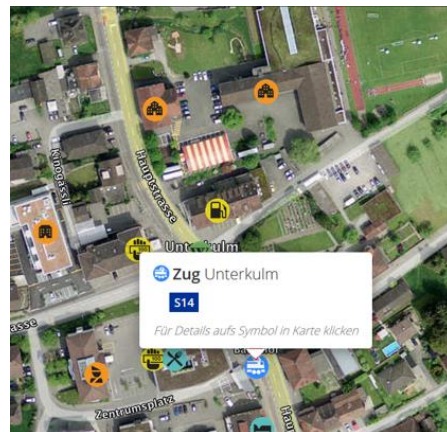
Aufgrund der angemeldeten Themen wird für den «Marktplatz» eine Auswahl getroffen.

## Tagungsort

Kreisschule Mittleres Wynental  
Aula Oberstufenschulhaus  
Hauptstrasse 30  
5726 Unterkulm

Mit der S14 knapp 20 Min von Aarau nach  
Unterkulm (Richtung Menziken)

Neben dem Schulhaus stehen Parkplätze zur Verfügung;  
bei der BP-Tankstelle einbiegen.



## Kontakt

Caroline Witschard  
Pädagogische Hochschule FHNW  
Beratungsstelle Gesundheitsbildung und Prävention  
Bahnhofstr 6  
5210 Windisch

E-Mail: [caroline.witschard@fhnw.ch](mailto:caroline.witschard@fhnw.ch)  
056 202 84 52

## Programm «gesund und zwäg i de schuel» [www.gesundeschule-ag.ch](http://www.gesundeschule-ag.ch)

Beratungsstelle Gesundheitsbildung und Prävention, Pädagogische Hochschule FHNW, Bahnhofstr 6, 5210 Windisch  
Im Auftrag des Kantons Aargau, Departement Gesundheit und Soziales sowie Departement Bildung, Kultur und Sport



Fachhochschule Nordwestschweiz  
Pädagogische Hochschule

